

Lesen, verbreiten und mitarbeiten!

Flugblatt für Aufklärung und Befreiung.

Die Selbsterlösung der Menschheit!



Die Verkündung der Wahrheit.

Die Wahrheit ist ein helles Licht!
Lüge und Irrtum vertragen sie nicht.
Lüge und Irrtum verwüsten die Welt
Als der Wahrheit Licht sie erblickt.

Wenn die Wahrheit die Welt erblickt
Beglückt Vernunft und Liebe die Welt;
Ob Mann oder Frau, ob Groß oder Klein,
Die Menschen werden dann glücklich sein.

Du mußt ein Freund der Wahrheit sein!
Sie bringt das Glück ins Leben hinein!
Sie macht die Erde zum Paradies!
Für Dich, für Alle, das ist gewiß!

Volkstrauertag und Volkserlösung

Ein kalter, nebliger Februartag! Das Volk trauert um seine Weltkriegstoten. Feiner Sprühregen fällt vom Himmel. Es ist, als wenn die Natur sich mit der düsteren Stimmung der Menschen in Einklang bringen will. Im Ehrenfriedhofe steht auf einem großen Steine ein Kreuz mit dem seiner Liebe und Vernunftbetätigung wegen Bekreuzigten. Auf dem Steine steht in goldenen Buchstaben „Für uns!“

Für uns hat Jesus und haben auch die vielen gelitten, deren Namen auf den Steinplatten, die am Rande des freien Friedhofplatzes aufgestellt sind, eingemeißelt stehen. Es sind die Namen im Weltkriege Gefallener, die Namen gesunder, hoffnungsvoller Männer aus den Reihen der Besten des Volkes, heiliggeliebte Söhne und Männer schmerzfüllter Mütter und Frauen. Unter dem Kreuze liegen zwei große Kränze mit Schleifen, ein Kranz mit schwarz-rot-goldener Schleife vom Reichsbanner, ein zweiter mit schwarz-weiß-roter vom Stahlhelm.

Ein Mensch steht sinnend vor dem Kreuze. Durch seinen Kopf wirbeln Gedanken. Auf seine Lippen drängt sich die Frage: Was würde wohl Jesus, der Verkünder der allumfassenden Liebe, des allgemeinen Friedens und gegenseitigen Helfens und Förderns jetzt im Zeitalter der wunderbaren Offenbarungen der Naturwissenschaften, des Dampfes, der Elektrizität und der vielen großen Wunderwerke der Technik angesichts des Ehrenfriedhofes und der vielen Gedenksteine über diesen Friedhof, über den furchtbaren Weltkrieg und seine entsetzlichen Folgen und das fortdauernde, unmenschliche religiöse, politische und volkswirtschaftliche Hassen und Kämpfen der Menschen und Völker untereinander sagen? Und er glaubt vom Kreuze herab die Antwort zu hören: „Die Namen auf den Steinen sind die Namen von Christen, welche auszogen, um zu töten und getötet wurden im Sinne des Wortes: Wer das Schwert ziehet, soll durch das Schwert umkommen.“

Reichsbanner- und Stahlhelmsleute, die Söhne eines Volkes, eines Vaterlandes, stehen sich hassend und streitend gegenüber. Sie besitzen kein wahres Christentum, keine Brüderlichkeit, keinen Willen zum Sich-verstehen und zur beglückenden Einigkeit und Zusammenarbeit.

Mein Wunsch und Wille, die Menschen zu werktätiger Liebe und Brüderlichkeit zu erziehen, sind vergeblich gewesen. Wie vor mir haben auch in den 1900 Jahren nach mir die Menschen und Völker keine Liebe, keine Vernunft und keinen Frieden gekannt und gepflegt.

Völker standen und stehen noch im Kampfe gegen Völker, Parteien gegen Parteien, Klassen gegen Klassen, Menschen gegen Menschen. Auch der entsetzliche Weltkrieg, seine unzähligen Opfer und sein namenloses Leid haben sich nicht als Erziehungsmittel erwiesen. Haß, Streit und Leid behalten ihre grausame Herrschaft nach wie vor dem Kriege im Reiche der ganzen Menschheit.

Die Christen, Führer und Geführte, Priester und Gläubige der angeblichen Religion der Liebe, haben aus ihren bösen Erfahrungen nichts gelernt und alles vergessen.

Die reiche, schöne Erde, das wunderbare Gottesreich unbeschreiblicher Schönheit, unerschöpflichen Reichtums und vollkommener Zweckmäßigkeit mitten im Himmel ist der armen betörten Menschheit seit jeher eine furchtbare, selbstverschuldete Hölle gewesen und ist es heute noch.

Die Schuld an allem Abel haben die irrenden religiösen, politischen und volkswirtschaftlichen Führer und Erzieher der Menschen und Völker. Die irrenden Führer und Erzieher haben die Menschheit nicht zur Vernunft und Liebe, nicht zur Verbrüderung und Zusammenarbeit, sondern zum Hassen und Streiten, Töten und Zerstören erzogen.

Die Schuld an ihren unsagbaren Leiden haben auch die Menschen und Völker selbst, indem sie sich verführen, sich gedankenlos und gleichgültig in eine haß- und streiterfüllte Lebenshölle hineinführen ließen und kein Verständnis für religiöse, politische und volkswirtschaftliche Einigkeit und Zusammenarbeit entwickelten.

Der Weltkrieg und seine Folgen waren wieder ein „Jüngstes Gericht furchtbarster Art“, waren das natürliche, folgerichtige Ergebnis unverständigen Wollens und Handelns der irgeleiteten Menschen und Völker. Es wird nicht das letzte „Jüngste Gericht“ gewesen sein, wenn es in der Menschheit nicht gründlich und dauernd besser wird. —

Stehet: Von den Bäumen fielen weiße Blätter in welches Gras und verkündeten den Menschen den Todesschlaf der Natur. Dieser Todesschlaf ist nur scheinbar, denn die schöpferischen Naturkräfte drängen zu neuem Leben. In einigen Wochen beginnt in ihrem ewigen Kreislaufe die natürliche Gotteskraft des Weltalls das neue Werden der alljährlichen Auferstehung, um in wunderbarer Naturgesetzlichkeit und Zusammenarbeit alles Seins und Lebens ein Neugestaltungswerk unbeschreiblicher Pracht und Herrlichkeit zu vollbringen, allen Menschen zur Freude und zum Glück.

Wie beispielgebend das vollkommene Zusammenwirken aller Naturkräfte vom Todesschlaf zu neuem Leben führt, so stehen Menschen und Völker vor der Entscheidung, ob sie inmitten der Wunder der Erde und des Weltalls die reiche, schöne Erde, die herrliche Wohnstätte der Menschheit mitten im Himmel, sich gemeinsam durch eigene Kraft zu einem wundervollen Paradiese machen und sich an allen göttlichen Werken und Wundern freuen oder die Erde eine selbstverschuldete, entsetzliche Hölle bleiben lassen und in ihr weiterleiden wollen.

Preis 5 Pf., 10 Stück 30 Pf., 100 Stück 2 Mk., 1000 Stück 15 Mk.